

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1916

14.8.1916 (No. 221)



Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden

№ 221

Montag, den 14. August 1916

159. Jahrgang

Expedition:
Karl-Friedrich-Str. 14
(Fernspr. Nr. 951, 952, 953, 954),
wobei auch Anzeigen in Ent-
scheidung genommen werden.

Vorausbezahlung: vierteljährlich 4 A.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 4 A. 17 P. —
Anzeigengebühr: die 6 mal gebaltene Zeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei. Bei Wiederholungen tarifreduzierter Rabatt, der
als Kassenzahlung gilt und verweigert werden kann, wenn nicht binnen vier Wochen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Bei Lagerbedingung,
zwangswieser Beibringung und Kontuoverfahren fällt der Rabatt fort. Erfüllungsort Karlsruhe. — Im Falle von höherer Gewalt, Streik, Sperrung,
Kupferung, Maschinenbruch, Betriebsstörung im eigenen Betriebe oder in denen unserer Lieferanten hat der Inserent keine Ansprüche, falls die
Zeitung verspätet, in beschränktem Umfange oder nicht erscheint. — Für telefonische Abbestellung von Anzeigen wird keine Gewähr übernommen.

Unverlangte Drucksachen
und Manuskripte werden nicht
zurückgegeben und es wird
keinerlei Verpflichtung zu irgend-
welcher Vergütung übernommen.

Staatsanzeiger.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben
Sich unter dem 28. Juli 1916 gnädigst bewogen gefunden,
dem Grenzaufseher Andreas Sutter in Waldshut die kleine
goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Nicht-Amtlicher Teil.

Karlsruhe, 14. August.

Der Krieg und die Heimat.

Wien, 11. Aug. Zu Ehren der Anwesenheit des
Reichskanzlers fand abends beim deutschen Bot-
schafter von Tschirschky und Gemahlin im Bot-
schaftspalais ein Abendessen statt. Erschienen waren u.
a. der Reichskanzler, Legationsrat Graf Zech, Staats-
sekretär v. Jagow, der Minister des Äußern Baron Bu-
rian mit dem ersten Sektionschef, Botchafters Frhr. von
Machio, der gemeinsame Finanzminister Körber, Kriegs-
minister Generaloberst Frhr. von Krobatin, Minister-
präsident Graf Stürgk, der ungarische Minister am aller-
höchsten Hoflager Baron Kofner, der bayerische Ge-
sandte Frhr. von Lucher, der sächsische Gesandte von
Kottitz-Ballwig und Mitglieder der deutschen Botchaft.

Wien, 12. Aug. Graf Tizza hatte mit dem
Reichskanzler vormittags eine anderthalbstündige
Besprechung. Vorher wurde Tizza vom Kaiser in
Audienz empfangen. („Frankf. Btg.“)

Wien, 12. Aug. (W. B.) Zu Ehren des Reichs-
kanzlers gab Ministerpräsident Graf Stürgk ein
Freiheitsfest, zu dem außer dem Staatssekretär v. Ja-
gow und dem Legationsrat Grafen v. Zech geladen
waren: Botschafter v. Tschirschky, der bayerische Ge-
sandte Frhr. v. Lucher, der sächsische Gesandte Graf Ko-
ttitz-Ballwig, die Herren der deutschen Botchaft, die ge-
meinsamen Minister Vizeadmiral Kailer, der ungarische
Ministerpräsident Graf Tizza, der Minister am allerhöch-
sten Hoflager Baron Kofner, Botschafter v. Merez, Bar-
on Machio, Legationsrat Graf Soyos und die Mini-
sterialräte Wilkens und Ehrhart.

Düsseldorf, 11. Aug. Infolge der Angriffe, die Er-
zelenz v. Sarnack in seiner Rede am 1. August gegen
die deutsche Privatindustrie erhoben hat, haben die Her-
ren August Thyssen, Louis Böhling, Peter
Glöckner und Frhr. v. Bodenhausen-Degener
in Würdigung der maßgebenden Stellung, die
Professor v. Sarnack innerhalb des deutschen National-
ausschusses einnimmt, ihren Austritt aus dem Aus-
schuß erklärt.

Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, 14. August.

Ihre Majestäten der König und die Königin von
Württemberg trafen Freitag zum Besuch Ihrer König-
lichen Hoheit der Großherzogin Luise auf Mainau ein
und kehrten abends wieder nach Friedrichshafen zurück.
Gestern nachmittag besuchten Ihre Königlichen Hoheiten
der Fürst und die Fürstin von Hohenzollern Ihre Kö-
nigliche Hoheit von Sigmaringen kommend. Gleichzeitig
war auch Ihre Durchlaucht die Fürstin zu Fürstenberg
von Heiligenberg zum Besuch eingetroffen. Ihre Kö-
nigliche Hoheit die Prinzessin Hildegard von Bayern ist
heute früh wieder nach München zurückgekehrt.

** Der Präsident des Großh. Staatsministeriums,
Staatsminister Dr. Freiherr von Dusch, hat einen
mehrwöchigen Urlaub angetreten.

Neueste Praxnachrichten.

W. B. Großes Hauptquartier, 13. Aug.
vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Zwischen Thiepval und der Somme saßen gestern un-
sere verbündeten Gegner ihre ganze Kraft zu einem ein-
heitlichen Angriff zusammen, der — nach vorausgegan-
genen begrenzten Kämpfen am Nachmittag im Abschnitt
Dvillers-Bozicres — nachts auf der ganzen Linie vor-
brach. Unter schwersten Verlusten für den Angreifer ist

der Stoß zwischen Thiepval und Guilleumont zusammen-
gebrochen. Weiter südlich bis zur Somme kam es mit
den immer wieder anlaufenden Franzosen zu schweren
Nahkämpfen. Sie wurden die ganze Nacht hindurch
fortgesetzt und sind bei Maupas und östlich von Hem
noch im Gange.

Hart südlich der Somme scheiterte ein französischer An-
griff gegen Viaches restlos bereits in unserem Feuer.
Auf der übrigen Front hat sich nichts von besonderer
Bedeutung ereignet.

Unsere Patrouillen machten nordöstlich von Vermelles,
bei Combrès und südlich von Luffe in der feindlichen
Linie Gefangene. Unternehmungen gegnerischer Er-
kundungsabteilungen an mehreren Stellen wurden ab-
gewiesen.

Ein englischer Doppeldecker ist südwestlich von Va-
paume abgeschossen.

Dem an den erfolgreichen Luftkämpfen südlich von Va-
paume am 9. August beteiligten Leutnant Frankl hat
Seine Majestät der Kaiser den Orden Pour le Mérite
verliehen.

Südlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls von
Hindenburg.

Russische Vorstöße südlich von Smorgon und bei Lu-
bieszow blieben erfolglos.

Westlich von Zalosze wurden feindliche Angriffe ab-
gewehrt.

Front des Feldmarschalleutnants
Erzherzog Karl.

Westlich von Monasterzyska, sowie an der Dostzycza-
Front südwestlich von Stanislan wurden die angreifen-
den Russen, zum Teil durch Gegenstoß zurückgeworfen.

Balkanriegsschauplatz.

Keine Ereignisse.

Oberste Heeresleitung.

W. B. Wien, 12. Aug. (Nichtamtlich.) Amtlich wird
verlautbart.

Russischer Kriegsschauplatz:
Heeresfront des Generals der Kavallerie
Erzherzog Carl.

Der Angriff der in den Karpathen kämpfenden deut-
schen und österreichisch-ungarischen Truppen schreitet er-
folgreich vorwärts. Sie nahmen dem Feinde gestern
700 Gefangene und 3 Maschinengewehre ab. Südöstlich
von Boroditsa versuchte russische Gegenstöße wurden rest-
los abgewiesen. Sonst kam es im Bereiche der Heeres-
front des Erzherzogs nurmehr an der Plota-Lipa und
südlich von Zalosze zu lebhafterer Gefechtsstätigkeit.

Heeresfront des Generalfeldmarschalls
von Hindenburg.

Die Armee des Generalobersten von Böhmer-Ermolli
schlug westlich von Zalosze mehrere starke Angriffe ab.
Westlich von Kaszowka wurden bei einem Überfall auf
eine feindliche Vorfeldstellung 170 Gefangene und 3 Ma-
schinengewehre eingebracht.

Südlich von Stobyskwa brachen abermals russische
Übergangsversuche zusammen.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Im Abschnitt zwischen dem Meere und dem Wippach-
Tal wurden mehrere Versuche der Italiener, sich unseren
neuen Stellungen zu nähern, im Feuer vereitelt. Auf
den Höhen östlich von Görz schlugen unsere Truppen
wieder einen starken Angriff ab und nahmen hierbei 10
Offiziere, 140 Mann gefangen. Der Monte San Ga-
briele und der Monte Santo stehen unter heftigem Ar-
tilleriefeuer.

An der Tirolerfront brachten uns kleinere Unterneh-
mungen 89 Gefangene, darunter 5 Offiziere und 1 Ma-
schinengewehr ein.

Südöstlicher Kriegsschauplatz:
Nichts von besonderer Bedeutung.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes:
v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Ereignisse zur See.
Seeflugzeuge haben in der Nacht vom 11. zum 12.
August die feindlichen Batterien an der Jonzo-Mün-

ding, die feindliche Flugstation Gorgo und die Adria-
Werke in Ronfalcone sehr wirksam mit Bomben belegt.
Sie kehrten trotz heftigster Beschädigung unverfehrt zurück.
Flottenkommando.

Wien, 13. Aug. (W. B.) Amtlich wird verlautbart:
Russischer Kriegsschauplatz:

Heeresfront des Generals der Kavallerie
Erzherzog Carl.

Südöstlich von Boroditsa behaupteten unsere Truppen
ihre Stellungen gegen neuerliche heftige Angriffe. Der
Feind erlitt einen vollen Misserfolg.

Unmittelbar westlich von Stanislan wurden zwei rus-
sische Divisionen in erbitterten, Tag und Nacht über an-
dauernden Kämpfen zurückgeworfen.

Östlich des Dnjepr standen auf unserer Seite nur
Truppenteile untergeordneter Stärke im Gefecht.

Heeresfront des Generalfeldmarschalls
von Hindenburg.

Westlich und nordwestlich von Zalosze wehrte die Ar-
mee des Generalobersten von Böhmer-Ermolli abermals
russische Massenstöße ab.

Im Raume von Brody schoß ein k. u. k. Kampfflieger
ein feindliches Albatrossflugzeug in Brand. Es stürzte ab.

In Wolhynien und am Stochod flaute der Kampf ab.
Es ist zuverlässig festgestellt, daß bei den letzten großen,
völlig gescheiterten Angriffen des Feindes gegen die
Stochodfront auch alle Abteilungen der russischen Garde
eingesetzt worden sind, und daß diese hierbei noch schwe-
rere Verluste als die anderen feindlichen Heereskörper
erlitten haben.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Die Italiener gingen an unsere neue Front zwischen
dem Meere und dem Monte San Gabriele mit starken
Kräften heran. Im Abschnitt östlich des Balonetales hat-
ten unsere Truppen mehrere Angriffe abzuwehren.

Zu sehr heftigen Kämpfen kam es wieder auf den Hö-
hen östlich von Görz, wo sieben starke Stürme des Fein-
des unter schwersten Verlusten scheiterten. Seit Beginn
des italienischen Angriffes blieben 5000 Gefangene, dar-
unter über 100 Offiziere, in unseren Händen.

Südöstlicher Kriegsschauplatz:
Außer der gewöhnlichen Gefechtsstätigkeit an der unteren
Bojusa keine besonderen Begebenheiten.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes:
von Höfer, Feldmarschalleutnant.

Ereignisse zur See.

In der Nacht vom 12. auf den 13. wurden die Luft-
schiffhallen von Campolto bei Venedig von einem See-
flugzeuggeschwader vollkommen zerstört. In einer Halle
explodierte ein Luftschiff mit einer 500 Meter hohen
Stichflamme. Die andere Halle brannte ohne Explosion
nieder. Gleichzeitig belegte ein anderes Seeflugzeug-
geschwader die Flugzeughalle von Gorgo, die Anlagen in
Grado, die Batterien an der Jonzomündung und die
Adriawerke mit sehr gutem Erfolg. Mehrere Volltreffer
in die Flugzeughalle und die Batteriestellungen und ein
halbes Dutzend Brände wurden einwandfrei festgestellt.

Ein drittes Geschwader erzielte mehrere Volltreffer in
den Batterien der Jonzomündung und militärischen Ob-
jekten in Pieris und San Canzia. Trotz heftigem Ab-
wehrfeuer bei allen Angriffen sind sämtliche Flugzeuge
wohlbehalten zurückgekehrt. Flottenkommando.

Konstantinopel, 12. Aug. (W. B.) Bericht des Haupt-
quartiers. An der Frontfront ereignete sich nichts
Wichtiges. Ein Teil der englischen Streitmacht,
die unsere Freiwilligen und eine Abteilung in der Nähe
von Kaffirieh im Abschnitt des Euphrat angriff, trat
nach zweistündigem Kampfe den Rückmarsch an und
ließ eine gewisse Zahl an Toten und Verwundeten
zurück.

In Persien vertrieben unsere Abteilungen an der
russischen Front die Russen aus ihren Stellungen west-
lich Kankaber und trieben sie östlich dieser Ort-
schaft zurück. Wir machten einige Gefangene. Der von
den Unseren verfolgte Feind zieht sich mit dem
Gros seiner Streitmacht nach Esfabad auf der Straße
von Samadan zurück. Unsere vorgeschobenen Abtei-
lungen erreichten Kamedabad, 17 Kilometer nord-

